



Dritter Fastensonntag

Korbinian vergibt Grimoald und Pilitrud - Grimoaldum ac Pilitrudem absolvit

Grimoald war der Freisinger Herzog zur Zeit des Korbinian. Er heiratete Pilitrud, die Witwe seines Bruders. Nach damaligem Kirchenrecht war das verboten. Korbinian hält sich an die Regeln, so wie er sie versteht und geht davon aus, dass es Weisungen Gottes sind. Er macht den Mund auf, weil er überzeugt ist, dass sich Pilitrud und Grimoald falsch verhalten. Die beiden sind zuerst offen für Korbinians Kritik und bitten um Vergebung. Pilitrud fühlt sich aber weiterhin ungerecht behandelt. Sie beginnt Korbinian zu hassen und lässt ihn später verfolgen. Korbinian muss fliehen.

Am dritten Fastensonntag hören wir in der ersten Lesung die zehn Gebote als Weisungen Gottes. Auch wir sind aufgerufen, uns immer wieder danach auszurichten. Auch wir sind dazu aufgerufen, den Mund aufzutun, wenn Unrecht passiert. Wir müssen, Gott sei Dank, nicht den Tod fürchten, aber es kann schon auch unangenehm werden. (Exodus 20,1-17)

In der kommenden Woche bist du eingeladen, Dir Gedanken darüber zu machen, wo Du Dich für die Weisungen Gottes einsetzen kannst.